

LITERATUR MÄRZ FREIBURG

Do, 04.03.2021

19:30 Uhr

Literaturhaus

IRIS WOLFF UND KAI WEYAND: DAS LEICHTE UND DAS SCHWERE

Ein Freiburger Werkstattgespräch über das Lesen und Schreiben, die eigenen Themen und Verwandtschaften in der Kunst: Iris Wolff, deren vierter Roman „Die Unschärfe der Welt“ letzten Sommer erschien und die 2021 den Marie Luise Kaschnitz-Preis erhält, trifft auf ihren Autorenkollegen Kai Weyand. „Die Entdeckung der Fliehkraft“, Weyands viertes Buch, wurde jüngst mit dem Thaddäus-Troll-Preis ausgezeichnet.



Fotos v.l.n.r.: © Annette Hauschild / Ostkreuz, Dorothea Wetzel

Mitveranstalter:
Buchhandlung Schwarz

Eintritt: 9/6 Euro
Livestream: infreiburgzuhause.de

Fr, 05.03.2021

15–16 Uhr

Literaturhaus

JENS RASSMUS: JUHU, LETZTER! (FÜR ALLE AB 5 JAHREN)

„Wilder Freitag“ mit der „neuen Olympiade der Tiere“ (G&G Kinderbuchverlag, 2020), bei der die langsamsten Läufer, die klitzekleinsten Springer und die schwächigsten Gewichtheber das Feld von hinten aufrollen. Zeichnend und erzählend führt der preisgekrönte Illustrator Jens Rasmus durch einen spaßigen und spannenden Wettbewerb.



Foto: © privat

Anmeldung:
guede@literaturhaus-freiburg.de

Eintritt:
6/4 Euro

Di–Fr, 09.–19.03.2021

Literaturhaus

SCHÖNSTE SCHWEIZER BÜCHER: POP-UP-AUSSTELLUNG ZU SCHWEIZER BUCHKUNST

Nach „Tip Top Typo Pop“ (2018) und „Poesie im Weltformat“ (2019) sind nun „Schönste Schweizer Bücher“ zu Gast: Drei Pop-up-Ausstellungen im Literaturhaus feiern den Swiss Style in Typografie, Plakatkunst und Buchgestaltung. Lesend, blättern, schauend, lauschend sind mit den 19 ausgezeichneten Titeln des Wettbewerbs „Schönste Schweizer Bücher“ Höhepunkte der Buchgestaltung und -produktion zu entdecken.

Gefördert von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
Pop-up-Ausstellung:
10.–19.03.2021:
Di–Fr, 15–19 Uhr
Sa–So, 14–18 Uhr
Eintritt frei
Führungen für Schulklassen und Gruppen nach Anmeldung (info@literaturhaus-freiburg.de)

Do, 11.03.2021

19:30 Uhr

Literaturhaus

DUNKELKAMMERN: GESCHICHTEN VOM ENTSTEHEN UND VERSCHWINDEN

Inmitten „Schönster Schweizer Bücher“ erzählen die drei Schweizer Schreibenden Melinda Nadj Abonji, Gianna Molinari und Joël László von ihren „Dunkelkammern“ der Imagination (Suhrkamp, 2020): von den Obsessionen, Bildern und Phänomenen, die nicht zu greifen sind. Von denen es kein Loskommen gibt, bis sie Form annehmen.



Gefördert von
Alit – Verein Literaturstiftung
Eintritt: 9/6 Euro

Di, 09.03.2021

18:30 Uhr

Literaturhaus

SCHÖNSTE SCHWEIZER BÜCHER: VERNISSAGE MIT GESA SCHNEIDER, MIMI VON MOOS UND DAN SOLBACH

Zum Auftakt der Schau spricht Jurorin Gesa Schneider aus dem Zürcher Literaturhaus mit den Preisträger*innen Mimi von Moos und Dan Solbach über Wagnisse und Freuden der Buchgestaltung. „Die Verwandte“ folgt den fotografischen Spuren einer unbekanntenen Urgroßtante in die 30er- und 40er-Jahre, der „Almanach Ecart. Une archive collective, 1969–2019“ führt ins Archiv der Genfer Fluxus-Gruppe Ecart.



Foto aus: Mimi von Moos: „Die Verwandte“

Gefördert von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

Eintritt:
9/6 Euro

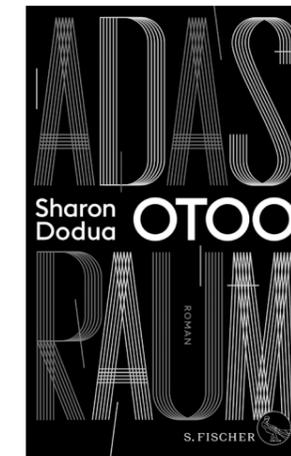
Di, 23.03.2021

19:30 Uhr

Literaturhaus

SHARON DODUA OTOO: ADAS RAUM LESUNG UND GESPRÄCH

Der gerade bei S. Fischer erscheinende Debütroman der Bachmann-Preisträgerin Sharon Dodua Otoo folgt Adas Geschichte(n): Durch die Jahrhunderte und von Westafrika über Großbritannien bis nach Deutschland verwebt die Autorin Perspektiven und Erfahrungen zu einem neuartigen Zugang zu Weltgeschichte, Erinnerung und Trauma.



Mitveranstalter:
Buchhandlung jos fritz,
Radio Dreyeckland

Eintritt: 9/6 Euro
Livestream-Ticket: 5 Euro

Fotos v.o.n.u.: © Aline László, Christoph Oeschger, Gaëtan Bally

Foto: © Ralf Steinberger